

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 159.

Sonntag den 8. Juni.

1851.

### Leipziger Stadttheater.

„Ich bleibe ledig.“ Lustspiel von Karl Blum, gehört trotz der Breite des Dialogs, dem Mangel des Dichters an Erfindungsgabe und Wit, der sich darin ausdrückt, zu den brauchbaren und gefälligen Stücken. Gewandtheit in der dramatischen Form, frische Charakterzeichnung mit consequenter Durchführung, einfache Natürlichkeit und vor Allem eine höchst glückliche Wahl der wirksamsten Situationen, die sich aus den Conflicten des behandelten Stoffes ergeben, sind die Hauptvorzüge. Das verhindert freilich nicht, daß manches Triviale mit unterläuft: dafür begegnet uns auch nichts Unschönes oder Geschraubtes. So ziemlich Alles ist nett, gefällig und natürlich daran, und es würde das vorliegende Lustspiel vorzüglich zu nennen sein, wenn der Schluss besser motiviert wäre, welcher Gustav und Karoline mit einander vereintigt. Die Darstellung am 6. war vielfältig gelungen. Vor Allen sind wir dem Gast Fräul. Liebich aus Hamburg die lebendigste Anerkennung schuldig; die junge Dame von ansehender Keuschheit entwickelte bei wohlklingendem Organ ein gewandtes Spiel und zeichnete uns einen lieblich naiven Charakter in all seiner harm-

losen Unbefangenheit, Weltkenntnis und natürlichen Bärtlichkeit. Die Damen Eicke (Katharina) und Kläger (Sabina) fanden ihr in ihren Rollenspielen entsprechend zur Seite. Gut waren die Leistungen der Herren Limbach, Ballmann und v. Dthe-graven (v. Rautenkrantz, Friseur Flink und der jüngere Rautenkrantz). Herr Kläger führte in seinem Bieberstein eine ganz gute Figur uns vor die Augen, allein dadurch traten die Mängel des Stückes gegen das Ende hin nur noch lebhafter hervor; denn wie die vorjahrhundertliche deutsche Magnatenseele, die er darstellte, zur Resalliance seiner Tochter mit einem Bürgerlichen seine Zustimmung zu geben sich entschließen sollte, ist nicht abzusehen. Jedenfalls gewänne das Stück, wenn der Darsteller Bieberstein die vom Dichter outrirten Züge eher mildern als noch verstärken wollte, an Erfolg, wenn schon der Schauspieler daran verlore. Und diese Aufopferungsfähigkeit gehört ja ebenfalls unter die Eigenschaften des wahren Künstlers. Herr Guttmann hatte in Dornner eine Liebhaberrolle übernommen; das läuft stracks gegen sein Naturell und seine Mittel, wie ihm wohl selbst klar geworden sein wird.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

### Leipziger Börse am 7. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	109	108 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Magdebg.-Leipziger .	—	215 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische .	96 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	96
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	85 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . . .	—	—
do. 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -Sch. . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	96	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Cöln-Mindener . . .	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	104	Oesterr. Bank-Noten	80 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	143 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	142 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	desbank La. A. . . .	145	144 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Löb.-Zittauer La. A.	22	—	do. La. B. . . . .	117 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	116 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>

### Leipziger Producten-Börse am 7. Juni.

**Getreide.** Die Preise vom Dienstag behaupteten sich heute nur mühsam und die Tendenz zum fernern Weichen blieb bei einem sehr schwachen Umsatz vorherrschend.

**Rübsöl** unverändert; loco 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  $\epsilon$  bezahlt und dafür zu haben. Für Herbstlieferung zeigt sich etwas mehr Kauflust und ist dafür 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\epsilon$  bezahlt und zu machen.

**Welsaaten.** Von Rapsaat neuer Ernte fehlen Anstellungen.

**Spiritus** heute nichts gehandelt, da Inhaber in Folge der Steigerung in Berlin auf übertriebene Preise halten. Es ist noch Manches davon in den Händen der Producenten, indessen scheint ein Jeder in Hinsicht des Verkaufs die Wollmesse abwarten zu wollen.

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- 1) Nach Berlin, A) über Cöthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgens 6 und Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr [Magdeb. Bahnh.]; B) über Köberau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgens 5 u. Nachm. 3 Uhr. [Dresdn. Bahnh.]
- 2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Bittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Morgens 6 U. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 U. (theils

- direct, theils mit Uebernachten in Dresden). — Güterzug, unter Personenbeförderung, Vormt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Dresdn. Bahnh.]
- 3) Nach Frankfurt a/D., über Cassel u. Gießen, direct, Personenzug Nachmitts. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr (mit Aufenthalt bis Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis Morgens 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Morgens 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mitts 12 Uhr in Gerstungen). — Auf derselben Tour: Personenzug Morgens 6 Uhr (mit Aufenthalt bis Vormt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, beide jedoch nur bis Cassel, wo sie Abds 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr eintreffen, ingl. Personenzug Mitts 12 Uhr (mit Aufenthalt bis Nachm. 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um daselbst zu verbleiben. [Magdeb. Bahnh.]
- 4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Morgens 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mitts 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., jedoch nur bis Zwicau und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahnh.]
- 5) Nach Magdeburg, über Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch nach Paris u. London. Personenzug Morgens 6 U. (mit Uebernachten in Minden), Mitts 12 U., unter eigener Beförderung nach Mecklenburg u. Hamburg, (mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge), endlich Abds 10 Uhr nach allen vorgenannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. Abds 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr (letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen). [Magdeb. Bahnh.]

#### Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek 11—12 und 2—3 Uhr.  
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—3 Uhr.